

5. Juli: Städtische Kitas kehren zum Regelbetrieb mit Hygienemaßnahmen zurück

Dreieich. Mit den Lockerungen der aktuellen Coronaverordnung kehrt auch in den städtischen Kitas wieder ein wenig Normalität ein. Denn die Einrichtungen lösen die festen Gruppenverbände auf und bieten ab 5. Juli wieder ein offenes Angebot. Der Vorteil für die Familien: Dort, wo es die personelle Ausstattung zulässt, kann wieder zu einem 10-stündigen Betreuungsangebot zurückgekehrt werden. Um dies umzusetzen, schließen die meisten städtischen Kitas am Freitag, den 2. Juli, um 13 Uhr, damit die Räumlichkeiten wieder umgestaltet werden können.

Weiterhin gültig sind die Hygienevorschriften in den Einrichtungen wie die Einhaltung der AHA-L-Regeln. Eltern sind aufgefordert ihre Kinder – nach wie vor – an der Eingangstür zu übergeben bzw. abzuholen. Ein Zutritt für externe Besucher und im Einzelfall für Eltern in die Räumlichkeiten ist nur mit medizinischer Maske möglich. Diese wird auch von den Erzieherinnen und Erziehern getragen, ausgenommen von dieser Regelung ist die pädagogische Arbeit mit den Kindern. Ebenfalls im Angebot sind immer noch die sogenannten Lolli-Test für die Kinder, die zu Hause durchgeführt werden können. Kinder mit Krankheitssymptomen oder die mit Familienmitgliedern zusammenleben, bei denen ein Verdacht auf eine Infektion besteht oder die gar unter Quarantäne gestellt sind, dürfen nicht in die Kita gebracht werden. Mit Blick auf die mögliche Dynamik der Pandemie werden auch in diesem Jahr in den Kitas leider keine großen Sommerfeste stattfinden können. Der Schwerpunkt liegt auf den Abschiedsfeiern für die Abgänger und die Aufnahme und Eingewöhnung neuer Kinder.

„Wir freuen uns, dass die Kinder von den Lockerungen profitieren und ihre Zeit bald wieder in einer offenen Gruppenstruktur genießen können,“ sagt Bürgermeister Martin Burlon. „Auch für die Eltern geht nun eine organisationsreiche Zeit zu Ende, denn das offene Konzept ermöglicht weitestgehend eine Rückkehr zum normalen Betreuungsumfang von 10 Stunden. An dieser Stelle allen Eltern ein herzliches Dankeschön für das Mittragen dieser auch für sie belastenden Maßnahme in den letzten

Monaten. Drücken wir die Daumen, dass die positive Entwicklung auch nach den Ferien anhält und wir auch im Herbst weiter so verfahren können“, so Bürgermeister Martin Burlon abschließend.